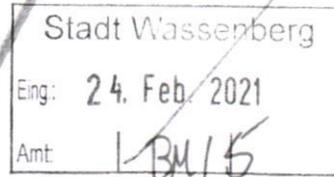


Der Landrat
des Kreises Heinsberg
als untere staatliche Verwaltungsbehörde



Kreisverwaltung · 52523 Heinsberg

Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg



Der Landrat
Stabsstelle Kommunalaufsicht und Vergaben
Geschäftszeichen: 15 14 11 -8

Frau Lenzen
Zimmer-Nr.: 128
Tel.: 0 24 52 - 13 13 02
Fax: 0 24 52 - 13 13 95
E-Mail: Kommunalaufsicht@kreis-heinsberg.de

Sprechstunden:
mo - fr 08.30 - 12.00 Uhr
di u. do 14.00 - 17.00 Uhr

18. Februar 2021

Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2021
Bericht vom 05.02.2021, hier eingegangen am 08.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen sein, indem der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Laut Ihrem Gesamtergebnisplan beträgt der Überschuss im aktuellen Haushaltsjahr 3.169.000 EUR. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie wurde ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 2.107.500 EUR ausgewiesen.

Die Ausgleichsrücklage hat unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2020 zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 einen voraussichtlichen Bestand in Höhe von 9.080.480 EUR. Der Überschuss von 3.169.000 EUR kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der Haushalt ist gemäß § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW ausgeglichen.

Laut den Ausführungen im Vorbericht zum Haushalt 2021 wird gemäß den vorliegenden Quartalsberichten des Finanzcontrollings für das Haushaltsjahr 2020 ein im Vergleich zur Haushaltsplanung verbessertes Jahresergebnis erwartet, das einen deutlicheren Jahresüberschuss ausweisen wird.

In den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung 2022 bis 2024 werden erfreulicherweise jährliche Jahresüberschüsse erwartet (2.395.100 EUR, 2.187.200 EUR und 1.845.300 EUR). Auch hier sind außerordentliche Erträge auf Grund der Covid-19-Pandemie isoliert worden. Die v. g. Überschüsse erhöhen die Ausgleichsrücklage. Der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW kann somit voraussichtlich auch in den Folgejahren erreicht werden.

Kreishaus Heinsberg
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 - 13 0
Fax: 0 24 52 - 13 11 00
E-Mail: info@kreis-heinsberg.de
Internet: www.kreis-heinsberg.de

Kontoverbindungen
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE76 3125 1220 0000 0002 73
BIC: WELADED1ERK
Postbank Köln
IBAN: DE97 3701 0050 0025 4405 03
BIC: PBNKDEFF

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 01.01.2020 voraussichtlich 65.381.274 EUR. Eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ist in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung aufgrund von Jahresüberschüssen nicht erforderlich.

Die Stadt Wassenberg zeigt, dass durch eine sparsame, wirtschaftliche und nachhaltige Haushaltswirtschaft eine Haushaltskonsolidierung möglich ist. Es gilt diesen Kurs konsequent fortzusetzen, damit der gesetzlichen Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW nachgekommen werden kann.

Für das Jahr 2021 sowie die mittelfristige Finanzplanung ist keine Kreditaufnahme für Investitionen vorgesehen. In allen Jahren ist durch entsprechende Tilgungsleistungen eine Entschuldung eingeplant.

Der Stand der Kredite für Investitionen wird zum 31.12.2024 voraussichtlich rd. 2,4 Mio. EUR betragen. Ohne die Kredite aus dem Programm Gute Schule 2020 würde der Stand der Kredite für Investitionen bei 0,5 Mio. EUR liegen.

Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich zum 01.01.2021 auf 126.732 EUR.

Nachdem im aktuellen Haushaltsjahr 2021 sowie in den Jahren 2022 und 2023 ein negatives Jahresergebnis im Finanzplan erwartet wird (- 284.500 EUR, -1.126.100 EUR, -168.600 EUR), wird im Jahr 2024 voraussichtlich ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.132.700 EUR abschließen.

Der Gesetzgeber hat den Haushaltsausgleich nicht gleichzeitig an einen ausgeglichenen Finanzplan geknüpft. Dennoch muss die Liquidität der Stadt gesichert sein (§§ 75 Abs. 6, 89 GO NRW sowie § 31 Abs. 6 KomHVO NRW). Im vergangenen Jahr mussten laut Anzeigebericht des Bürgermeisters vom 05.02.2021 Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 1.700.140,95 EUR aufgenommen werden. Die Finanzplanung sieht zwar zunächst eine Reduzierung der Liquidität vor, danach ist jedoch ab 2024 wieder ein Liquiditätsaufbau geplant.

Die Frist des § 80 Abs. 5 GO NRW wird verkürzt. Die Haushaltssatzung kann bekannt gemacht werden. Diese Verfügung ist den Mitgliedern des Rates der Stadt Wassenberg zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Pusch



Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Marcel Maurer

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Fragen an den Bürgermeister nach §19 GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachdem uns ein Schreiben der Grundschule Birgelen (siehe Anhang) an die Eltern erreicht hat, stellen sich uns mehrere Fragen:

1. Ist die Aussage der Schulleitung der GS Birgelen richtig nach dem dort zwar ein WLAN-Netz eingerichtet ist, aber den Schülern und Schülerinnen keine Endgeräte (Tablets) zur Verfügung gestellt werden können? (s. Anlage Rundbrief)
2. Wie sind die Wassenberger Schulen überhaupt mit digitalen Endgeräten ausgestattet?
3. Ist der Stadtverwaltung der DigitalPakt Schule bekannt und ggf. welche Mittel wurden seit Beginn der pandemiebedingten Schulschließungen beantragt bzw bereits bewilligt?
4. Laufen aktuell Ausschreibungen der Stadt über die Beschaffung von Endgeräten für alle Schüler und Schülerinnen oder wird von den Eltern erwartet daß diese für die IT-Ausstattung selbst sorgen? (s. beil. PM Städte- und Gemeindebund)
5. Wieviele Lehrkräfte haben an Lehrgängen über Systemverwaltung bzw Medienkompetenz und pädagogisch fundiertem IT-Einsatz im Unterricht teilgenommen?

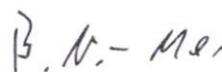
Aufgrund der Bedeutung, die die Landesregierung dem Bildungsland NRW und der Chancengleichheit beim Bildungserwerb beimisst, bitten wir um kurzfristige schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Elsumer Weg 6
41849 Wassenberg
Telefon: 02432-2348



Fax: 02432-939807
Info@grundschule-birgelen.de
www.grundschule-birgelen.de

Liebe Eltern der KGS Birgelen!

Infos zum Ablauf der Notbetreuung:

Alle Kinder, die zur Notbetreuung angemeldet wurden, sind wie „angemeldet“ eingetragen.

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls sich etwas ändert.

Wenn Sie noch keine genauen Zeiten angegeben haben, machen Sie das bitte noch.

Teilen Sie uns bitte auch im Schulplaner mit, ob Ihr Kind alleine nach Hause geht oder ob es abgeholt wird und wann. Der Schulbus fährt nur zu Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende nach der 4. oder 5. Stunde.

Geben Sie Ihren Kindern auch zur Notbetreuung unbedingt ausreichend Masken mit. Es gelten die gleichen Regeln wie im Präsenzunterricht.

Frühstück und Getränk ebenfalls. Wenn Ihr Kind länger als 12.30 Uhr bleibt erhält es um **12.30 Uhr ein Mittagessen** in der Schule.

Bringen Sie Ihr Kind morgens zum **MENSA Eingang**. Dort kann es auch wieder abgeholt werden.

Betreten Sie bitte nicht den Schulhof und das Gebäude ohne Termin. Über die **OGS Telefonnummer (0172-5890601)** erreichen Sie uns, falls Sie vor der Türe stehen und Ihr Kind noch nicht da ist.

Die Notbetreuung findet nur in den OGS Räumen statt. Geben Sie Ihrem Kind gerne etwas zum Spielen mit, falls es auch nachmittags hier ist.



Wie auch in den letzten Wochen dürfen Ihre Kinder gerne ein Tablet mitbringen, um aufs Padlet zugreifen zu können. WLAN ist da nur keine Geräte...

Achten Sie darauf, dass der Abstand beim Bringen eingehalten wird und auch Sie als Eltern im Eingangsbereich eine Maske tragen. Dankeschön.

Liebe Grüße

Barbara Schillings



80.000 Tablets für Schulen in NRW

Kommunale Schulträger können seit diesem Montag über einen elektronischen Einkaufskatalog digitale Endgeräte samt Zubehör für Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal bestellen. "Wir sind froh, dass wir Städten und Gemeinden bei der digitalen Ausstattung der Schulen über unsere Einkaufsgenossenschaft, die KoPart eG, einen hilfreichen Service anbieten können", sagte Dr. Bernd Jürgen Schneider, Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, in Düsseldorf.

"Die Digitalisierung der Schulen ist der Schlüssel zur Zukunft, sowohl im Hinblick auf zeitgemäße Bildung als auch die Möglichkeit, in Coronazeiten einen flexiblen Unterricht auf Distanz anbieten zu können", betonte Schneider.

Die Coronakrise habe überdeutlich die Notwendigkeit und den Wert digitaler Bildung aufgezeigt. Die Förderprogramme von Bund und Land zur Beschaffung digitaler Endgeräte seien daher bei den Städten und Gemeinden hoch willkommen. Damit die Kommunen diese Fördermittel abrufen können, müssten sie allerdings nicht nur in Abstimmung mit den Schulen sorgfältig die Anforderungen an die benötigten Geräte prüfen, sondern auch die vielfältigen Vorgaben des Vergaberechts beachten.

"Zahlreiche Städte und Gemeinden greifen daher gerne auf den Service der KoPart eG zurück, die wir 2012 gegründet haben. Sie bündelt die Bedarfe, holt Angebote ein und übernimmt den komplizierten Vergabeprozess, die Kommunen müssen anschließend nur noch bestellen", erläuterte Schneider. Zudem ließen sich so erheblich die Einkaufspreise senken.

Die KoPart eG hat nun den ersten Zuschlag über einen Rahmenvertrag für iPads, zugehörige Hardware und Serviceleistungen an die Bechtle GmbH, ein Systemhaus aus Dortmund, erteilt. Die Vereinbarung umfasst die Lieferung von iPads der Marke Apple, weiterer Hardware wie ApplePens und Keyboards, Schutzhüllen und verschiedene Software Lizenzen für das Mobile Device Management (MDM). Außerdem umfasst das Angebot Serviceleistungen wie die individuelle Ausstattung der Tablets mit Apps und Einstellungen.

Die maximale Abrufmenge aus dem Rahmenvertrag beträgt 80.000 iPads. Das geschätzte Auftragsvolumen beträgt etwa 50 Millionen Euro. Seit Montag, dem 12. Oktober, sind die Geräte über ein elektronisches Beschaffungssystem für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen abrufbar.

Die Ausschreibung selbst erfolgte vergaberechtskonform durch ein EU-weites offenes Verfahren nach den Vorschriften der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV). Dabei waren neben der enormen Dringlichkeit der Beschaffung auch die vielseitigen Bedarfe der Kommunen und die komplexen Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Hard- und Softwareprodukten zu berücksichtigen.

Dementsprechend aufwändig und zeitintensiv war das Vergabeverfahren, an dem sich schließlich vier qualifizierte IT-Systemhäuser beteiligt haben. Die KoPart eG schreibt derzeit weitere Kataloge für digitale Endgeräte der Marke Samsung und Microsoft, sowie Windows basierte Laptops EU-weit aus.

"Die rechtlich zwingenden Ausschreibungen verursachen einen enormen Zeitaufwand. Gleichzeitig können die Hersteller die hohe Nachfrage von allen Seiten kaum noch bedienen. Bei mehreren Unternehmen zeichnen sich bereits Lieferengpässe ab", betonte André Siedenber, Vorstandsmitglied der KoPart eG.

"Für Städte und Gemeinden ist es daher dringend erforderlich, dass die Förderzeiträume verlängert werden", erklärte Hauptgeschäftsführer Schneider. "Nur so lässt sich eine rechtskonforme und wirtschaftliche Beschaffung gewährleisten."

Auf Initiative des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen wurde die Einkaufsgemeinschaft für Kommunen im Jahr 2012 mit sechs Städten und Gemeinden gegründet. Inzwischen ist die Genossenschaft auf über 120 Mitglieder angewachsen. "KoPart" steht für die Attribute "Kommunal und Partnerschaftlich" und beschreibt die Grundintention der Genossenschaft, gemeinsam bessere Konditionen für die kommunale Nachfrage zu erzielen.



Stadt Wassenberg | Roermonder Straße 25-27 | 41849 Wassenberg

Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE
Rosenthaler Straße 13
41849 Wassenberg

04.03.2021

Mein Zeichen	Ansprechpartner/in	Anschrift/Raum	Telefon / Fax / E-Mail
Gö/Sc	Frau Görtz	Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg Raum: 206	02432/4900-200 02432/4900-119 goertz@wassenberg.de

Fragen an den Bürgermeister gem. § 19 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 hier: Schreiben vom 25.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.:

Wie in allen anderen Schulen in Schulträgerschaft der Stadt Wassenberg auch, wurden auch für die Schülerinnen und Schüler der KG Birgelen im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes des Landes NRW bereits im November 2020 digitale Endgeräte entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen bestellt. Mit einer Lieferung der Geräte ist in Kürze zu rechnen. Sobald die digitalen Endgeräte geliefert werden, werden diese umgehend an die Schulen zur Bereitstellung an die bedürftigen Schülerinnen und Schüler ausgeliefert. Die Schulen wurden über den aktuellen Sachstand Anfang dieser Woche entsprechend informiert.

Zu 2.:

Alle Wassenberger Schulen waren bereits vor Beginn der Corona Pandemie mit digitalen Endgeräten unterschiedlicher Art ausgestattet. Neben dem vorhandenen Selbstlernzentrum an der Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg verfügen auch die Grundschulen teilweise über Computerräume bzw. haben Laptopwagen und Beamer zur Verfügung. Wie bereits zu Ziffer 1 ausgeführt, wurden für alle Schulen digitale Endgeräte sowohl für die bedürftigen Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte durch den Schulträger beauftragt.

Konten der Stadtkasse

Kreissparkasse Heinsberg Erkelenz
 IBAN: DE05 3125 1220 0002 2050 03
 Volksbank Mönchengladbach eG
 IBAN: DE33 3106 0517 7905 2030 15
 Volksbank Heinsberg eG
 IBAN: DE13 3706 9412 2200 3210 17

Öffnungszeiten

MO-FR 08:00 - 12:00
 MO, DI, DO 14:00 - 16:00

Bürgerservice

MO, DO 08:00 - 12:30 & 13:30 - 16:00
 DI 08:00 - 12:30 & 13:30 - 18:00
 MI 08:00 - 12:30
 FR 08:00 - 12:00
 Jeden 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00

Zu 3.:

Selbstverständlich ist der DigitalPakt Schule der Stadtverwaltung bekannt. Im Rahmen des DigitalPaktes Schule wurde die IT-Grundstruktur an allen Schulen umfassend ausgebaut bzw. erneuert. Die im Rahmen der Pandemie zur Verfügung gestellten Fördermittel wurden sowohl für die bedürftigen Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes des Landes als auch für die Lehrkräfte zu 100 % zur Beschaffung digitale Endgeräte eingesetzt. Die verfügbaren Mittel wurden entsprechend beantragt und auch bewilligt.

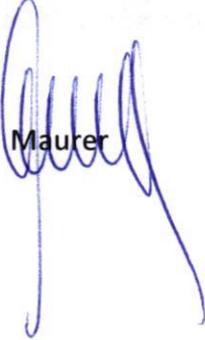
Zu 4.:

Die Frage wurde bereits zu 1. und 2. beantwortet.

Zu 5.:

Die Medienberatungsstelle des Kreise Heinsberg bietet kostenlose Schulungsmöglichkeiten für die Lehrkräfte im Kreis Heinsberg an. Sämtliche Lehrkräfte haben somit die Möglichkeit, diese Schulungsangebote zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Maurer

Fachbereich 1
Ratsangelegenheiten

zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

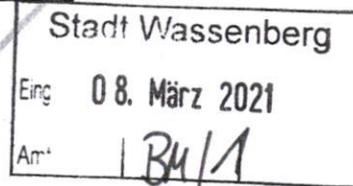
Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



SPD Fraktion • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An
Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
Rat der Stadt Wassenberg



Wassenberg, den 02.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion Wassenberg

Auf Ausweisung von Wander- und Spazierwegen durch die Stadt Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die SPD-Fraktion regt an, dass die Stadt Wassenberg **Wander- und Spazierwege** im und um das Stadtgebiet von Wassenberg ausweist. **Wassenberg ist eine schöne Stadt**, die gerne von Menschen besucht wird. Mit dem historischen Stadtrundweg oder auch der interaktiven Schnitzeljagd der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg (KKHW) gGmbH wurden bereits Wege eingerichtet, um die Stadt und ihre „schönen Ecken“ zu erkunden.

Durch weitere von der Stadt ausgewiesene und mit entsprechenden Wegweisern und Hinweistafeln ausgestattete Wege, können wir die **Attraktivität Wassenbergs** maßgeblich **steigern**. Ein gutes Wegenetz zieht insbesondere SpaziergängerInnen und TagestouristInnen an, die auch der örtlichen **Gastronomie** und dem **Einzelhandel** in unserer Stadt gut tun werden.

Daher regen wir an, dass sich der Kultur und Sportausschuss, in Zusammenarbeit mit der KKHW gGmbH, mit der Ausarbeitung eines Wegeplans befasst und diesen dem Rat nach Abschluss der Beratungen zur Abstimmung vorlegt.

Mit Freundlichen Grüßen,

Raja Schiffmann

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Jonas Rudolf

Jonas Rudolf
Stv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Begründung

Wie auch unsere Anträge zu öffentlichen Grillplätzen die Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt weiter steigern sollen, so soll auch dieser Antrag auf ausgewiesene Wander- und Spazierwege, seinen Beitrag dazu leisten.

Wassenberg hat durch seine vielen Wälder im und um das Stadtgebiet und die vielen verschiedenen natürlichen Schönheiten einen unschätzbaren Mehrwert im Vergleich mit anderen Städten.

Wassenberg ist kein Wirtschaftsstandort. Zumindest nicht in dem Sinne, dass wir große Flächen für Gewerbe- und Industriegebiete ausweisen könnten. Unser wirtschaftlich wichtigstes Zugpferd ist der Tourismus und alles was mit ihm einhergeht. Um diesen Wirtschaftsfaktor zum einen zu stabilisieren und darüber hinaus zu stärken und auszubauen, ist eine ständige Überarbeitung und Revitalisierung des Angebots, auch von Seiten der Stadt, zwingend notwendig.

Deshalb wollen wir unsere Stadt mit ausgewiesenen und ausgeschilderten Spazier- und Wanderwegen aufwerten. Die Wege sind bereits vorhanden, jetzt gilt es sie auch richtig zu vermarkten und ihnen im Stadtbild Sichtbarkeit zu verschaffen.

Als fiktive Zahl schlagen wir vor, dass fünf Wege von unterschiedlicher Länge, mit unterschiedlichen Routen und jeweils einem thematischen Schwerpunkt erarbeitet werden.

Vorstellen könnten wir uns beispielsweise einen Rundweg durch Parkgürtel und Judenbruch, einen großen Wanderweg durch Myhler Schweiz, Birgelener Urwald und an der Rur entlang oder auch einem Spargelweg rund um Effeld. Wir sehen der Kreativität hier keine Grenzen gesetzt und vertrauen auf die Expertise sowohl der Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses als auch der KKHw gGmbH.

Über die reine Ausweisung der Wege hinaus entstehen weitere Möglichkeiten diese Maßnahme in das Stadtmarketing zu integrieren. Mit einer interaktiven Karte auf der Internetseite der Stadt Wassenberg können sich potenzielle SpaziergängerInnen und Wanderer schon vorab über die Routen informieren. Hier könnten auch gastronomische Betriebe und Sehenswürdigkeiten mit in das Kartenwerk aufgenommen werden, um der örtlichen, im Tourismus tätigen, Wirtschaftswelt ebenfalls einen Mehrwert einzuräumen.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Doch nicht nur TouristInnen und GastronomInnen haben durch diese Maßnahme einen Mehrwert. Die Stadt Wassenberg strebt an wieder Luftkurort zu werden. Eine Idee die wohl von der Mehrzahl der Stadtverordneten als gute Sache angesehen wird.

Sicher wird ein solches stadteigenes Spazier- und Wanderwegenetz auch hier positiv für den Prozess des Kurort-Werdens sein.

Aber auch für unsere MitbürgerInnen bringt dieser Antrag einen Mehrwert. Mit den Kindern eine Runde drehen, mit der Partnerin/dem Partner einen Spaziergang machen oder auch eine sportliche Runde joggen. Mit den ausgewiesenen Routen können auch unsere MitbürgerInnen die Stadt neu entdecken.

Zusätzlich wird durch Wegweiser und Hinweistafeln das Stadtbild aufgewertet und die unmittelbare Attraktivität gesteigert.

Wie könnten Wegweiser aussehen? Ein Beispiel:



Abbildung 1: Wegweiser im Natinalpark Harz (Quelle: Pixabay)

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg
Erg 08. März 2021
Amt: 1 BM/11

Wassenberg, den 02.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion Wassenberg

Auf Errichtung kostenloser öffentlicher Grillplätze im Stadtgebiet Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die SPD-Fraktion regt an im Stadtgebiet **kostenlose öffentliche Grillplätze** zu errichten. Wir alle haben die Hoffnung, dass ein Ende der Corona Pandemie und damit ein Ende der sozialen Isolation zukünftig in fühlbare Nähe rücken wird. Die Menschen schauen hoffnungsvoll in die Zukunft und sehnen sich nach gemeinsamer Zeit mit Menschen, die sie gerne haben. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen in unserer Stadt Orte zu schaffen, an denen Menschen zusammenkommen können.

Dadurch können wir den Bürger*innen unserer Stadt ein Stück **Lebensqualität** schenken, dessen Wert uns vor allem jetzt, durch die aktuelle Situation, bewusst wird. Die öffentlichen Grillplätze würden insbesondere in den Sommermonaten ein **Ort der Begegnung** für Jung und Alt werden und damit einen entscheidenden und generationsübergreifenden Beitrag für das Gemeinwesen in unserer Stadt leisten.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

N. Krings

Natalie Krings
Stadtverordnete

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Begründung

Wir sehen vor, dass die Grillplätze kostenlos und zur freien Verfügung bereitgestellt werden. So würde das Freizeitangebot in Wassenberg deutlich verbessert werden und niemand würde von dem Angebot ausgeschlossen werden. Hier denken wir insbesondere an junge Menschen, junge Familien und alle die, die sich ein solches Angebot sonst nicht leisten könnten oder den Platz für ein gemeinsames Zusammenkommen sonst nicht haben.

Ein klarer Vorteil der kostenlosen Nutzung ist weiterhin, dass Spontanität und Flexibilität in der Freizeitgestaltung der Menschen eine große Rolle spielen. Jede*r Bürger*in der Stadt Wassenberg würde so die Möglichkeit bekommen sich, vor allem bei wärmeren Außentemperaturen, an der frischen Luft aufzuhalten. Die Grillplätze könnten genutzt werden, um bspw. nach einer langen Fahrradtour dort Rast zu machen oder den Abend mit Freunden ausklingen zu lassen. In Verbindung mit einem gut ausgebauten Radwegenetz und den kostenpflichtigen öffentlichen Grillplätzen würden die kostenlosen Grillplätze einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt leisten - auch im Hinblick auf eine touristische Aufwertung der Stadt Wassenberg.

Damit u.a. Vandalismus vorgebeugt wird, könnte eine Benutzungssatzung für die Grillplätze entworfen werden, in der bei Bedarf Nutzungszeiten und Nutzungsregeln festgehalten werden. Ordnungswidrigkeiten könnten an dieser Stelle mit einer entsprechenden Geldbuße belegt werden.

Welche Orte sich für die kostenlosen öffentlichen Grillplätze eignen würden, müsste im Vorfeld umfassend geprüft werden. Eine solche Prüfung ist demnach vor Errichtung dieser Plätze vorzunehmen.

An dieser Stelle fordern wir jedoch nachdrücklich eine umweltgerechte Umsetzung des Vorhabens. Das bedeutet, dass die Grillplätze bspw. nicht zu nah an der Waldgrenze errichten werden dürfen, damit eine Waldbrandgefahr durch die Grillplätze ausgeschlossen wird.

Weiterhin fordern wir in diesem Zusammenhang die Errichtung von getrennten Müllgefäßen an diesen Stellen, damit der Abfall dort umweltgerecht entsorgt werden kann.

Wir sehen weiterhin vor, dass bei der Umsetzung eine Grillgrube entsteht und durch Bänke ausreichend Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Zur Veranschaulichung

Möglichkeiten für die Umsetzung der kostenlosen öffentlichen Grillplätze könnten durch die folgenden Beispiele aus verschiedenen Städten inspiriert werden.



Abbildung 1: Erlebnistreff Burg Oberhohenberg; Quelle: Stadt Schömberg



Abbildung 2: Grillplatz an der Schänzle-Brücke (Stadt Konstanz); Quelle: Südkurier

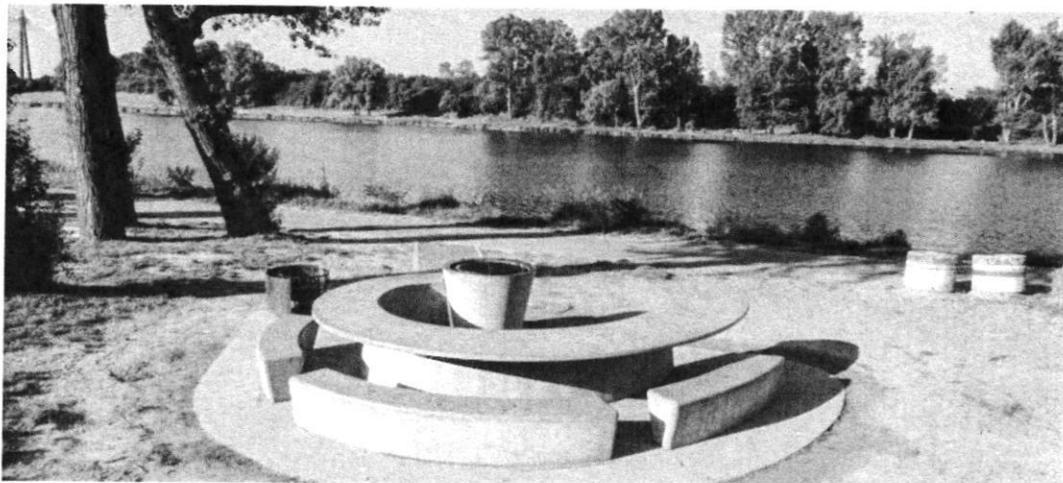


Abbildung 3: Donauinsel Grillplatz; Quelle: Stadt Wien

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing:	08. März 2021
Amt:	IBA/1

Wassenberg, den 02.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion Wassenberg

Auf Errichtung kostenpflichtiger öffentlicher Grillplätze im Stadtgebiet Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die SPD-Fraktion regt an im Stadtgebiet **kostenpflichtige öffentliche Grillplätze** zu errichten. Wir alle haben die Hoffnung, dass ein Ende der Corona Pandemie und damit ein Ende der sozialen Isolation zukünftig in fühlbare Nähe rücken wird. Die Menschen schauen hoffnungsvoll in die Zukunft und sehnen sich nach gemeinsamer Zeit mit Menschen, die sie gerne haben. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen in unserer Stadt Orte zu schaffen, an denen Menschen zusammenkommen können.

Dadurch würden wir das **Angebot an Freizeiträumen** in der Stadt Wassenberg erweitern und einen Ort schaffen, an dem Vereine, Organisationen, Unternehmen und andere Gruppen Veranstaltungen verschiedenster Art auf die Beine stellen können, ohne das Stadtgebiet verlassen zu müssen.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

N. Krings

Natalie Krings
Stadtverordnete

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Begründung

Wir sehen vor, dass die Grillplätze gegen eine festgeschriebene Nutzungsgebühr sowie gegen Anmeldung bei einer zuständigen Stelle, bereitgestellt werden. Besonders einfach wäre dies durch die Einbindung in das Locaboo - Buchungssystem.

Damit würde das Freizeitangebot in Wassenberg deutlich verbessert werden. Hier denken wir insbesondere an Vereine, Schulklassen, Unternehmen oder größere Gruppen, welche dort zu einem besonderen Anlass zusammenkommen möchten.

Die Grillplätze könnten genutzt werden, um bspw. den Saisonabschluss des Fußballvereins oder den Wandertag der Klasse dort zu verbringen. In Verbindung mit einem gut ausgebauten Radwegenetz und kostenlosen öffentlichen Grillplätzen würden die kostenpflichtigen Grillplätze einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt leisten - auch im Hinblick auf eine touristische Aufwertung der Stadt Wassenberg.

Damit u.a. Vandalismus vorgebeugt wird, könnte eine Benutzungssatzung für die Grillplätze entworfen werden, in der bei Bedarf Benutzungszeiten und Benutzungsregeln festgehalten werden. Ordnungswidrigkeiten könnten an dieser Stelle mit einer entsprechenden Geldbuße belegt werden.

Welche Orte sich für die kostenpflichtigen öffentlichen Grillplätze eignen würden, müsste im Vorfeld umfassend geprüft werden. Eine solche Prüfung ist demnach vor Errichtung dieser Plätze vorzunehmen.

An dieser Stelle fordern wir jedoch nachdrücklich eine umweltgerechte Umsetzung des Vorhabens. Das bedeutet, dass die Grillplätze bspw. nicht zu nah an der Waldgrenze errichten werden dürfen, damit eine Waldbrandgefahr durch die Grillplätze ausgeschlossen wird.

Weiterhin fordern wir in diesem Zusammenhang die Errichtung von getrennten Müllgefäßen an diesen Stellen, damit der Abfall dort umweltgerecht entsorgt werden kann.

Wir sehen weiterhin vor, dass bei der kostenpflichtigen Umsetzung neben einer Grillgrube auch ein breiteres Angebot geschaffen wird. Hier könnten Grillhütten evtl. sogar mit Strom, Wasser und sanitären Anlagen errichtet werden. Durch zahlreiche Bänke mit Tischen würden dabei auch ausreichend Sitzmöglichkeiten für größere Gruppen Platz finden.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Zur Veranschaulichung

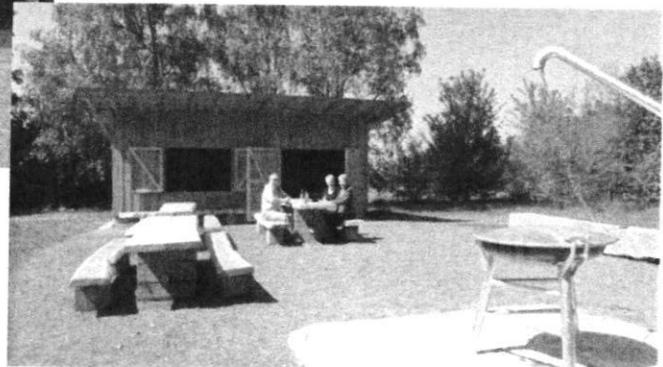
Möglichkeiten für die Umsetzung der kostenpflichtigen öffentlichen Grillplätze könnten durch die folgenden Beispiele aus verschiedenen Städten inspiriert werden.



Abbildung 1: Grillhütte Lammersdorf; Quelle: Gemeinde Simmerath



Abbildungen 2 und 3: Grillplatz am Schiffenberg; Quelle: Stadt Giessen



Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



SPD Fraktion • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An
Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Erng.	08. März 2021
Amt:	LBK/M

Wassenberg, den 05.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion Wassenberg

Auf Regenbogenbeflaggung zum IDAHOBIT am Rathaus der Stadt Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

in Anlehnung an die Anregung nach §21 KrO NRW der Kreis Jusos aus dem letzten Jahr regt die SPD-Fraktion an, zukünftig in jedem Jahr am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT), die **Regenbogenflagge am Rathaus zu his-sen**. Auf diesem Wege soll ein klares **Zeichen gegen jede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung** gesetzt werden.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Natalie Krings
Stadtverordnete

Jonas Rudolf
Stv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Begründung

Die Regenbogenfahne, das internationale Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung, gilt dabei als Zeichen für Toleranz und für das Engagement für die Gleichstellung von Schwulen, Lesben, transidenten und bisexuellen Menschen.

Der IDAHOBIT am 17. Mai erinnert zum einen daran, dass die Weltgesundheitsorganisation erst am 17. Mai 1990 Homosexualität offiziell aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten gestrichen hat. Die Ziffern 175 stehen aber auch für den Paragraphen §175 des deutschen Strafgesetzbuchs, die sexuellen Handlungen zwischen gleichgeschlechtlichen Partner*innen unter Strafe stellte. Dieser Paragraph wurde endgültig erst 1994 in der BRD abgeschafft! Am 17. Mai 2002 beschloss der Deutsche Bundestag dann symbolisch die Aufhebung von Unrechtsurteilen gegen Homosexuelle während der NS-Zeit.

Es ist also noch gar nicht so lange her, dass auch in Deutschland Homosexualität als Krankheit angesehen und unter Strafe gestellt wurde. Auch heute gibt es immer noch Homo- und Transphobie Einstellungen, Äußerungen und Handlungen.

Umso wichtiger ist es, an das Unrecht des letzten Jahrhunderts zu erinnern und auf die andauernde Verfolgungssituation der LGBTIQ+ Gemeinschaft überall auf der Welt aufmerksam zu machen. In mehr als 70 Ländern gelten gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen weiterhin als Verbrechen. Menschen, die der LGBTIQ+ Community angehören werden oftmals mit sozialer Ausgrenzung konfrontiert und zu Gefängnisstrafen verurteilt. In manchen Ländern droht ihnen sogar die Todesstrafe. Diskriminierung und Ausgrenzung müssen sie jedoch in fast allen Teilen der Welt und auch hier bei uns im Kreis Heinsberg erfahren.

In vielen Städten der Bundesrepublik ist es längst zur Tradition geworden, durch die Beflaggung mit der Regenbogenfahne vor dem örtlichen Rathaus eine offizielle Solidaritätsbekundung für die Anliegen der queeren Gesellschaft zu signalisieren. Mit der Beflaggung würde auch die Stadt Wassenberg ein deutliches Zeichen für Respekt, Toleranz und Akzeptanz setzen und ihre Solidarität mit den Anliegen des IDAHOBIT bekunden. Eine Beflaggung wäre im Pandemie-Jahr 2021 besonders wichtig, da viele andere öffentliche Veranstaltungen des IDAHOBIT ausfallen müssen.

Im Leitbild des Kreises heißt es schon im ersten Satz: „Der Kreis Heinsberg ist weltoffen, bekennt sich zur Demokratie und spricht sich gegen jede Form von Diskriminierung aus.“ Jede Form von Diskriminierung beinhaltet somit auch die Diskriminierung von Menschen, deren Lebensentwürfe nicht der heteronormativen Mehrheit entsprechen. Somit wäre das Hissen der

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Regenbogenfahne am 17. Mai ein gutes Zeichen, wenn wir uns mit den betroffenen Menschen solidarisch zeigen möchten. Die Sichtbarkeit und das Zeichen, welches an diesem Tag gesetzt werden könnte, würde die Akzeptanz und Anerkennung aller betroffenen Menschen stärken.

Auch die Stadt Wassenberg strebt an eine Stadt für jedermann zu sein. Unser aller Wunsch ist, dass sich in unserer Stadt jede*r wohlfühlt und das hier jede*r so akzeptiert wird wie er ist. Vielfalt und Toleranz sind dabei die Schlüssel zu einem gemeinsamen und sozialen Zusammenleben in unserer Stadt. Dafür das Liebe kein Verbrechen ist und die Geburt im falschen Körper eine Qual, zeigen wir uns solidarisch und setzen an diesem Tag ein Zeichen für alle, die immer noch aus der Mitte unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 09.03.2021

Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Marcel Maurer

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Eing.: 09. März 2021
Amt: 1 BM / 1

Förderprogramm zur Entsiegelung von Vorgärten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE im Rat der Stadt Wassenberg stellt hiermit folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen ein Förderprogramm zur Entsiegelung von Vorgärtenflächen aufzulegen.

Danach sollen Hauseigentümer und Eigentümergemeinschaften finanziell unterstützt werden, die ihre Vorgärten durch Rückbau von versiegelten Flächen und Schotterflächen in Grünflächen (Wildblumenwiesen, Staudenbeete, Gehölzflächen mit naturnaher Bepflanzung) wieder naturnah gestalten.

Es sollte eine Mindestfläche von 5 qm zurück gebaut werden, wobei sich die Eigentümer verpflichten müssen, die Begrünung mindestens 10 Jahre zu erhalten.

Die Förderhöhe könnte z.B. 2,50 €/qm bei einem Höchstbetrag von 500,00 € je Maßnahme betragen.

Begründung:

Hausbesitzer greifen bei der Gestaltung ihrer Vorgärten - besonders in Neubausiedlungen - immer öfter zu Kies und Schotter. Die Humusschicht wird abgetragen, der verbleibende Grund wird entweder mit einem undurchlässigen Vlies oder einer wasserdurchlässigen Folie abgedeckt und die Fläche wird anstatt mit Blumen und Bäumen mit Kleinsteinen aufgefüllt. Derart versiegelte Flächen schaden nicht nur dem Artenreichtum, sie beschleunigen zusätzlich das Insektensterben. Sie wirken sich auch negativ auf das Mikroklima aus, da die Steine die Wärme speichern und wieder abstrahlen, während Pflanzen den Boden beschatten und für Verdunstungskühle sorgen.

Darüber hinaus verringert sich die Fläche, die zur Versickerung von Niederschlägen geeignet ist. Insbesondere bei Starkregenereignissen, bei denen die Niederschlagsmengen die Kapazität der Kanalisation überschreiten, können große Wassermassen nur oberflächlich abfließen und die öffentlichen Verkehrsflächen und privaten Grundstücke werden überflutet.

Noch ein Punkt erscheint uns wichtig: Schottergärten passen nicht zu einem Luftkurort.

Für Wassenberg stellt sich die Frage, wie gegen den stetigen Zuwachs von Schottervorgärten effektiv und rechtssicher vorgegangen werden kann.

Besonders attraktiv ist unserer Meinung nach ein Förderprogramm zum Rückbau verschotterter Vorgärten, das sich an Privateigentümer richten.

Gegenüber den rechtlichen Instrumenten empfiehlt es sich auch, die Bürger durch Aufklärung und Beratung vom Sinn der Vorgärten zu überzeugen.

Siehe hierzu Anhang: Musterflyer "Grün statt Grau" vom Städte- und Gemeindeverbund

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

Lars Röder
Fraktionsvorsitzender

Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter

Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Immergrün und pflegeleicht



Ein grüner Vorgarten muss nicht viel Arbeit machen. Es gibt eine Vielzahl an heimischen Pflanzen, die nur ein Minimum an Pflege brauchen.

Immergrün Gehölze wie Buchsbaum, Stechpalme oder Rhododendron sind auch im Winter grün. Zusätzlich können mit einjährigen Sommerblumen das ganze Jahr über farbige Akzente gesetzt werden.

Stauden mehrjährig, winterfest, pflegeleicht – Stauden wachsen problemlos in jedem Vorgarten und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Zu den heimischen Sorten zählen beispielsweise Königskerze, Veilchen, Primeln oder Sonnenhut.

Storchschnabel, Thymian, Schafgarbe oder Johanniskraut sind **Bodendecker** und im Garten beliebte Helfer, weil sie das Unkraut begrenzen und ihm nur wenig Platz lassen. Das minimiert den Pflegeaufwand.

Verschiedene **Mulcharten** auf den Gartenbeeten verhindern ein Verschlämmen und Verdichten des Bodens. Der Boden kann so mehr Wasser aufnehmen und besser halten. Im Sommer müssen solche Beete seltener gegossen werden.



Gerne beraten wir Sie rund um die Vorteile Ihres grünen Vorgartens:

Herr/Frau Vorname Mustername
Telefon: 0000 / 000 00 00
E-Mail: mustername@musterstadt.de

Herr/Frau Vorname Mustername
Telefon: 0000 / 000 00 00
E-Mail: mustername@musterstadt.de

Stadt/Gemeinde Muster
Straßenname mit Nr.
00000 Musterort

www.musterstadt.de



**Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen**



**Kommunal
Agentur NRW**

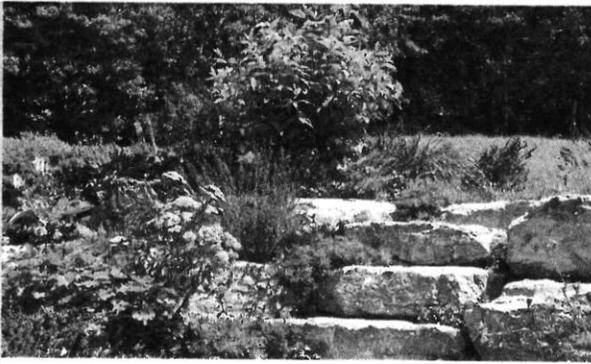
Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Straße 199-201,
40474 Düsseldorf
www.Kommunen.NRW

Kommunal Agentur NRW GmbH
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
www.KommunalAgentur.NRW



© Fotos: pixabay.com - Larisa Koshkina, Taneli Tati, Alexas_Fotos, Momentmal, kRiemer, pen_ash, ursulias5, Capri23auto / pexels.com - Kat Jayne





Begrünte Vorgärten – für ein besseres Mikroklima

In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur, Luftfeuchte und Trockenheit in unserem direkten Lebensumfeld.

Auch in unserer Stadt wird es zukünftig mehr heiße Tage und mehr Starkregen geben. Mit naturnahen Gärten können Sie mit geringem Aufwand viel bewirken und sich gegen die Folgen des Klimawandels wappnen.

Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über die Pflanzen verdunstet. Die Folge: Ein klimatischer Ausgleich, bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer. Ein natürlich bewachsener Vorgarten schafft nicht nur ein buntes Paradies für Insekten und Vögel, sondern schützt auch das Haus vor Überschwemmungen.

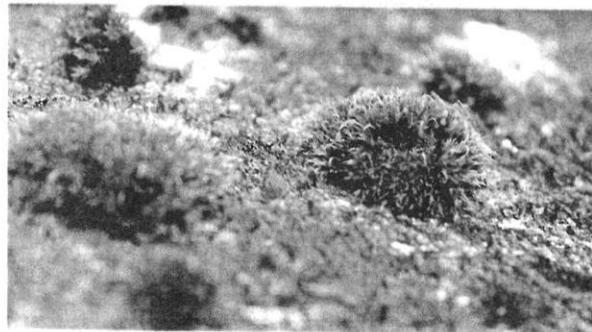
Anders bei Kies und Schotter. Das Gestein heizt sich unter Sonneneinstrahlung auf, Tiere finden keine Nahrung, Regenwasser kann nicht versickern.

Schottergärten – vielfach überschätzt

Heute muss alles schnell gehen und soll nur wenig Arbeit machen. Auch im Vorgarten. Daher entscheiden sich viele Eigentümer für eine Lösung aus Gestein. Dabei wird oft Mutterboden abgetragen und wasserdurchlässiges Vlies oder Folie verlegt. Das soll verhindern, dass im Vorgarten Unkraut wächst. Auf dem Vlies werden dann meist Kies, Steine oder Schotter verteilt. Formgehölze sollen die graue Fläche verschönern.

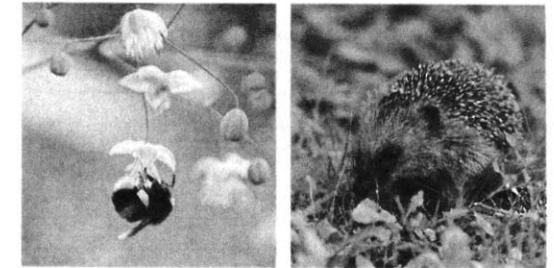
Was viele nicht wissen: Schottergärten machen auf lange Sicht sogar mehr Arbeit!

Denn Unkraut, Algen, Flechten und Moose siedeln sich auch auf Steinen an. Kies und Schotter davon zu befreien, ist viel aufwendiger, als ein mit Stauden besetztes Beet zu säubern. Weil der Boden abgedeckt ist, kann im Schottergarten außerdem kein Regenwasser versickern. Das Wasser fließt direkt in die Kanalisation oder staut sich an der Hauswand. Bei lang anhaltendem Niederschlag oder Starkregen kann das zu Überflutungen führen. Im schlimmsten Fall dringt das Wasser ins Gemäuer ein.



Ein Garten voller Farben und Leben

Ein naturnah angelegter Vorgarten schafft Freiraum und Lebensqualität für Mensch und Tier. Als intaktes Ökosystem trägt er dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Insekten, Vögel und Kleintiere freuen sich über Lebensraum.



Viele Insekten sind inzwischen vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden. Schon eine kleine Wiese mit Blumen und Kräutern ist für sie ein Paradies. Dort finden Sie Blüten und Behausungen. Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sind für unsere Umwelt unverzichtbar. Sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen und locken Vögel an.

Ein kleines Gartenparadies kann mit einer farbenfrohen Bepflanzung auch den Menschen Freude machen. Es bietet Erholungsraum und lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Von einem naturnahen Vorgarten profitieren alle.

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi / DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 11.03 2021

Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Marcel Maurer

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Antrag auf öffentlichen Trinkbrunnen in Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE im Rat der Stadt Wassenberg stellt hiermit folgenden Antrag nach § 17 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wassenberg:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen eine Übersicht zu möglichen Standorten und den Kosten zur Einrichtung und Instandhaltung eines öffentlichen Trinkbrunnens im Stadtzentrum, nahe Roßtorplatz, zu erstellen. Sofern sich entsprechende Standorte ergeben, soll folglich ein Trinkwasserbrunnen installiert werden.

Begründung:

Alljährlich rufen die Vereinten Nationen zum Weltwassertag am 22. März auf. Das Motto des Weltwassertages 2020 war: Wasser und Klimaschutz

Trinkwasser aus der Leitung ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Es ist gesund, preiswert, umweltschonend und nahezu überall verfügbar. Es ist lokal verfügbar und kommt aus der Leitung nahezu ohne Energieaufwand für den Transport beim Endverbraucher an. Zudem ist es stets frisch, während Wasser in Flaschen ggf. wochenlang transportiert und gelagert wird, bis es getrunken wird. Dennoch konsumieren die Menschen in Deutschland viel zu häufig Wasser in Plastikflaschen.

Im Bereich der eigenen Wohnung hat es jeder selbst in der Hand, auf Leitungswasser zurückzugreifen. Im öffentlichen Raum können Trinkbrunnen Abhilfe schaffen.

Was hat die Stadt Wassenberg davon?

- Die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen dient der Fürsorge für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Insbesondere Kinder und ältere Mitbürger müssen bei Hitze im Sommer genug trinken. Wassermangel führt zu Dehydratation mit schwerwiegenden gesundheitlichen Risiken wie Kreislaufproblemen, Verwirrtheit und weiteren Folgen eines gestörten Wasser-Elektrolyt-Haushalts.
- Trinkbrunnen laden zum Verweilen ein. Sie steigern die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum und erhöhen damit die Attraktivität der Tourismusstandorts Wassenberg (z. B. Einstieg in den Premium-Wanderweg "Birgeler Urwald").
- Trinkbrunnen tragen zur Müllvermeidung bei, indem die Notwendigkeit zur Verwendung von Plastikflaschen vermindert wird.

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi / DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg



Wo könnten Trinkbrunnen entstehen?

Geeignete Orte sind Plätze mit hoher Publikumsfrequenz, die zur Rast und zum Verweilen einladen. Mögliche Orte wären aus unserer Sicht:

- o Roßtor - Platz
- o Pontorson - Platz
- o Marktplatz Effeld
- o Marktplatz Birgelen
- o Mehrzweckhalle Ophoven

EU und Bundespolitik wollen mit Trinkwasserbrunnen den öffentlichen Zugang zu Trinkwasser verbessern.

Schon nach der Initiative der Bundesumweltministerin zur Plastikvermeidung erhielten viele Wasserversorger von der Lokalpolitik den Auftrag, ihr Leitungswasser Bürgern, Radfahrern, Wanderern, Touristen und anderen Bevölkerungsgruppen anzubieten. Dazu sollen sie Trinkwasserbrunnen bzw. Wasserspender errichten und betreiben. Derartige frei zugängliche und kostenlose Trinkwasserangebote sieht auch die neue EU-Trinkwasserrichtlinie vor. „Die Mitgliedstaaten sollten den allgemeinen Zugang zu sauberem Wasser in der Europäischen Union fördern und Zugang zu Wasser in Städten und öffentlichen Einrichtungen verbessern, und zwar durch die Einrichtung von frei zugänglichen Trinkbrunnen, soweit dies technisch möglich und verhältnismäßig ist“, heißt es im Beschluss des Europäischen Parlaments zu „Neue Regeln für besseres Trinkwasser und zur Verringerung von Plastikmüll“. Ausgangspunkt war die europäische Bürgerinitiative Right2Water, die von 1,7 Millionen Unterschriften unterstützt, den freien Zugang zu Trinkwasser für alle Bürger forderte. Auch wenn die EU-Trinkwasserrichtlinie noch auf ihren letztendlichen Beschluss wartet, so darf nach der Einigung im Trilog-Verfahren der davon ausgegangen werden, dass Forderungen nach öffentlich zugänglichen Trinkwasserbrunnen zunehmen werden. - zumal angesichts der letzten Hitze-Sommer.

Da kommen Trinkwasserbrunnen auf dem Markt oder auf anderen öffentliche Plätzen womöglich gerade recht. Und wer könnte schon „nein“ sagen, wenn die Kosten nicht den Stadtsäckel belasten, sondern vom lokalen Wasserversorger getragen werden.

Eine Kommune darf Wasserversorger mit Errichtung und Betrieb des Brunnens beauftragen, muss dafür aber bezahlen. Wasserversorger müssen kostendeckend arbeiten. Insoweit ist es nur folgerichtig, wenn sie hierbei auch die Kosten für die Trinkbrunnen im Blick haben, die sie für die Kommunen errichten. Nicht immer übernehmen die Kommunen die **Kosten** oder lassen sich diese **über Crowd-Funding oder über Sponsoren/Vereine decken**.

Darf eine Kommune von einem Wasserversorger die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens überhaupt verlangen. Um es vorweg zu nehmen: ja, sie darf es unter bestimmten Umständen und zwar dann, wenn sie dafür einen marktüblichen Preis bezahlt. „Die Gemeinde kann ihren Wasserversorger im Wasserkonzessionsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb von Trinkwasserbrunnen verpflichten. Hierfür muss die Kommune dem Wasserversorger jedoch gemäß § 6 Abs. 3 b) KAEAnO ein angemessenes marktübliches Entgelt entrichten, anderenfalls liegt ein Verstoß gegen das Nebenleistungsverbot des § 6 Abs. 1 KAEAnO vor“.

Wassenberg ist bisher ein weißer Fleck auf der Trinkbrunnen-Landkarte. Das sollte sich ändern.

Eine Initiative aus der Verwaltung hat es bisher nicht gegeben. Deshalb ergreifen Krethi & Plethi / DIE LINKE die Initiative und fordern die Stadt auf eine Planung für öffentliche Trinkbrunnen erstellen lassen. Die Ziele ist dabei, das Stadtbild aufzuwerten, auf die zunehmenden Hitzeperioden zu reagieren und die Aufenthaltsqualität für Besucher zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 22.03.2021

Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Marcel Maurer

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	22. März 2021
Amt:	BH/M

Fragen an den Bürgermeister nach §19 GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

mit Erstaunen haben wir die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zur Kenntnis genommen. Kein einziger Fraktionsantrag, egal von welcher Fraktion, ist hier aufgeführt. Es sollen lediglich Entscheidungen der Verwaltung durch den Rat abgesehnet werde.

Als Neulinge im Rat fragen wir uns:

- Warum werden denn Fraktionsanträge, die aufgrund von Anregungen aus der Bürgerschaft gestellt wurden, im Rat nicht zeitnah besprochen und entschieden?
- Wie viele unerledigte Anträge oder Anregungen liegen Ihnen vor?
- Gibt es eine Liste vorliegender und bisher unbehandelter Anträge?
- Wann sollen denn dringende/wichtige Anträge (z.B. Fahrradwege, Grillplätze, Trinkbrunnen u.s.w) im Rat besprochen und entschieden werden?

Als Neulinge haben wir das Gefühl das hier einiges auf "die lange Bank" geschoben oder von der Verwaltung nicht zeitnah vorbereitet wird.

Das ist nicht unser Verständnis von Ratsarbeit und Demokratie.

Die scheinbar schwerfällige Arbeitsweise der Verwaltung und des Rates führen zu immer mehr Politikverdrossenheit in der Bevölkerung.

Es sollte doch möglich sein, dass Sie im Rat die vorliegenden Anträge/Anregungen kurz vorstellten und ihre Bearbeitung bis zu einem bestimmten Termin zusichern.

Wir weisen hier ausdrücklich auf die Möglichkeit des §1 Abs. 1 der GO für Rat und Ausschüsse hin.

Wir bitten doch um eine kurzfristige Beantwortung unserer Fragen.

(am besten per Mail)

Sollte es gute Gründe für die bisherige Vorgehensweise geben, die wir als Neulinge nicht kennen, hören wir uns diese gerne an.

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

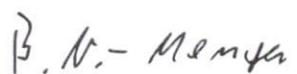
Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Samira Schlösser

Von: Marcel Maurer
Gesendet: Montag, 22. März 2021 11:29
An: Vieten-Grafik@t-online.de
Cc: Willibert Darius; Samira Schlösser
Betreff: AW: Anfrage der Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Vieten,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 22.03.2021.

Das Verfahren, wie mit gestellten Anträgen der Fraktionen umgegangen wird, richtet sich nach der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse sowie der Zuständigkeitsordnung für die Stadt Wassenberg.

Daraus ergibt sich grundsätzlich folgender Ablauf:

1. Die Anträge der Fraktionen werden in der auf die Antragstellung folgenden Ratssitzung unter dem TOP „Mitteilungen des Bürgermeisters“ bekanntgegeben.
2. Die Anträge werden sodann in die Bearbeitung des zuständigen Fachbereichs gegeben. Sobald eine „Entscheidungsreife“ gegeben ist, wird der Antrag zur Tagesordnung des Fachausschusses gestellt, dort beraten und ggf. beschlossen, mit der Folge, dass ggf. nach der rechtlich vorgegebenen Beratungsfolge der Antrag in der nächsten Ratssitzung zur Tagesordnung gestellt wird.
3. Aufgrund der Vorgaben der Corona-Schutzverordnung hat die Verwaltung aufgrund nicht stattgefundener Ausschusssitzungen entgegenkommender Weise einige Anträge – auch der Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE – unmittelbar im Rat zur Abstimmung gestellt. Dies schien insbesondere z. B. bei den zur Abstimmung gestellten Anträgen auf Anschaffung von Filter- bzw. Belüftungsanlagen sachdienlich.
4. Entschieden verwehre ich mich gegen haltlose – und offenbar auf mangelnde Sachkenntnis gestützte – Behauptungen, Anträge würden „auf die lange Bank“ geschoben bzw. die Verwaltung arbeite schwerfällig.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Maurer
Bürgermeister

Von: Vieten-Grafik@t-online.de <Vieten-Grafik@t-online.de>
Gesendet: Montag, 22. März 2021 07:26
An: Marcel Maurer <maurer@wassenberg.de>
Cc: Samira Schlösser <samira.schloesser@wassenberg.de>
Betreff: Anfrage der Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE
Priorität: Hoch

Anfrage der Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE
als PDF im Anhang.
Wir bitten um Eingangsbestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag der Fraktion
Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer
Krethi&Plethi/ Die Linke
im Rat der Stadt Wassenberg

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- **Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg**

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing:	23. März 2021	
Amt:		

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Wassenberg, den 21. März 2021

Antrag zur Änderung der Stellplätze in Wassenberg vor dem Gebäude Graf-Gerhard-Straße 33 (Park-Apotheke)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

den Wegfall eines Stellplatzes unmittelbar am Grünbeet / an der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich vor dem Gebäude Graf-Gerhard-Straße 33, Wassenberg (Park-Apotheke)

Begründung:

Die Sichtmöglichkeit von Verkehrsteilnehmern, die die Graf-Gerhard-Straße aus Richtung Heinsberg kommend befahren, in den Wartebereich der Fußgänger am dort vorhandenen Übergang ist insbesondere dann ausgeschlossen beziehungsweise stark eingeschränkt, wenn Fahrzeuge den vorbenannten Stellplatz nutzen. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um Lieferfahrzeuge, Kastenwagen oä. handelt. Die problematische und daher zu ändernde Situation ist auf dem beigefügten Foto zu erkennen.

Verkehrsteilnehmer erkennen auf dem Gehweg wartende Fußgänger nicht oder zu spät, so dass vermeidbare Gefährdungssituationen entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODED1MRB)



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- **Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg**

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing:	23. März 2021	
Amt:		

Wassenberg, den 21. März 2021

Antrag auf Erneuerung der Fahrbahn Karkener Straße (Steinkirchen nach Karken bis Rurbrücke) einschließlich Neubau eines Radwegs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

der Rat der Stadt Wassenberg möge beschließen, die Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße von Steinkirchen nach Karken (Karkener Straße, bis zur Rurbrücke) zu erneuern und um einen Radweg zu ergänzen. Im Sinne einer Kostenoptimierung und eines einheitlichen Ausbaus bis zum Ortseingang Karken soll eine Abstimmung mit der Stadt Heinsberg erfolgen.

Begründung:

Die Karkener Straße ist eine insgesamt 1,5 km lange, vielbefahrene Gemeindeverbindungsstraße von Steinkirchen nach Karken. Bis zur Rurbrücke (etwa auf halber Strecke) liegt die Straße auf Wassenberger Stadtgebiet. Ab Rurbrücke bis zum Ortseingang Karken fällt die Straßenunterhaltung in die Zuständigkeit der Stadt Heinsberg. Um auf Alternativstrecken nach Karken zu gelangen, wären die Routen über Kempen beziehungsweise über die Niederlande um ein Vielfaches länger. Wegen des dadurch bedingten starken Fahrzeugverkehrs ist die Fahrbahn in äußerst desolatem Zustand und die Fahrbahnbankette zerfahren. Dadurch bedingt kam es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu Beschädigungen an Fahrzeugen, so dass sich die Stadt Heinsberg bereits veranlasst sah, für ihren Teilabschnitt mittels Beschilderung vor Straßenschäden zu warnen und eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h anzuordnen.

Im Zuge einer Fahrbahnerneuerung sollte sinnvollerweise zugleich dem zunehmenden Radtourismus dahingehend Rechnung getragen werden, dass zugleich ein einseitiger Radweg angelegt werden sollte. Dies würde die Sicherheit der zunehmenden Zahl an Fahrradtouristen deutlich erhöhen, die die vorhandenen (Premium-) Radwanderwege – unter anderem entlang der Rur- nutzen und diese Straße befahren. Insbesondere in Zeiten von hochgewachsenen, bis zur

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

Fahrbahnbankette reichenden Maispflanzen bergen die unübersichtlichen Kurven ein enormes Gefahrenpotential.

Im Sinne einer Kostenoptimierung und eines einheitlichen Ausbaus der gesamten Wegstrecke von Steinkirchen bis Karken sollte ein Ausbau in enger Abstimmung mit der Stadt Heinsberg erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lehner', written over a horizontal line.

Fraktionsvorsitzender

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing:	23. März 2021	
Amt:		

Wassenberg, den 21. März 2021

Antrag auf Verkehrssicherung im Bereich der Querungshilfe an der Kindertagesstätte Steinkirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat beschließt, dass der Bürgermeister den Kreis Heinsberg als Straßenbaulastträger der Martinusstraße, Wassenberg auffordert, verkehrssichernde Maßnahmen im Bereich der Querungshilfe an der Kindertagesstätte Steinkirchen vorzunehmen.

Begründung:

Eltern und Kinder insbesondere aus Steinkirchen und Ophoven, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den städtischen Kindergarten Steinkirchen erreichen möchten, können dies gefahrlos tun, ohne die Martinusstraße überqueren zu müssen. Aus Richtung Effeld kommend ist jedoch lediglich ein Rad- und Gehweg auf der dem Kindergarten gegenüber liegenden Straßenseite vorhanden. Zwar ist für die Überquerung der Straße bereits eine Querungshilfe angelegt worden; diese ist jedoch für Fahrzeugführer nur unzureichend als solche erkennbar. Auch aufgrund der recht nah an die Fahrbahn heranreichenden Einfriedung des Nachbargrundstücks erkennen Fahrzeugführer erst sehr spät, wenn sich Eltern und Kinder vom Grundstück des Kindergartens aus auf die Querungshilfe zubewegen (Siehe beigefügte Fotos). Gerade wenn vorauslaufende oder vorausfahrende Kinder sich unvermittelt aus dem (Sicht-) Schutz der bewachsenen Zaunanlage des Kindergartens auf die Querungshilfe zubewegen, bestünde für Fahrzeugführer kaum eine Chance, die Gefahrensituation rechtzeitig zu erkennen.

Der Kreis Heinsberg sollte daher aufgefordert werden, verkehrssichernde Maßnahmen im Bereich der Querungshilfe vorzunehmen.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1. stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2. stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	---	--	--	---

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC: GENODE1MRB)

In Betracht kommen dabei insbesondere eine Beschilderung, die Fahrzeugführern bereits frühzeitig signalisiert, dass hier Personen die Fahrbahn queren könnten, sowie die Installation von zum Beispiel rot-weißen Pollern am Rand des Rad- und Gehwegs im Bereich der Querungshilfe, so dass sie als solche überhaupt besser von Fahrzeugführern wahrnehmbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. K.' or similar, written over a horizontal line.

Fraktionsvorsitzender





CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- **Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg**

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eng:	23. März 2021	
Amt:		

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.de~~Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH
Herrn Geschäftsführer Jürgen Laaser~~

Wassenberg, den 21. März 2021

nachrichtlich Herrn Bürgermeister Marcel Maurer**Antrag zur Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer Wassenberg Card zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie**

Sehr geehrter Herr Laaser,

als Vertreter der CDU-Fraktion im Beirat der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH beantragen wir die Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer Wassenberg Card zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie durch die Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH.

Begründung:

Die Corona-Pandemie und der anhaltende Lockdown hinterlassen erhebliche Spuren bei der lokalen Wirtschaft; insbesondere der Einzelhandel sowie die Tourismus- und Gastronomiebranche leiden besonders unter der derzeitigen Notlage. Die CDU Fraktion hat mit der Stundung der Gewerbesteuer bereits versucht, ein Zeichen seitens der Lokalpolitik zur Unterstützung der Wirtschaft zu setzen.

Mit Blick auf die Wiedereröffnung nach dem Lockdown ist nun die Zeit für weitere Maßnahmen der Wirtschaftsförderung der lokalen Betriebe des Einzelhandels und der Gastronomie gekommen. Dies soll im Folgenden durch das Projekt einer *Wassenberg Card* angestoßen werden. Es ist die Überzeugung der CDU Fraktion, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wassenberg insbesondere durch die Corona-Situation eine gesteigerte Bereitschaft besitzen, das lokale Angebot der Wirtschaft zu nutzen und damit die Betriebe vor Ort zu unterstützen.

Um diese Bereitschaft zu fokussieren, soll über die Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH das Konzept für eine *Wassenberg Card* erarbeitet werden. Eine solche Karte könnte als Gutscheinkarte für lokale teilnehmende Betriebe fungieren und den Cashflow in die Wirtschaft vor Ort erhöhen. Bürgerinnen und Bürger wären in der Lage, diese Gutscheinkarte entweder als Geschenk oder für den Eigenbedarf zu erwerben und lokal einzusetzen. Gegebenenfalls könnte das Konzept auch Anreizsysteme über das Sammeln von Punkten und das Bereitstellen von Vergünstigungen beinhalten. Zur Einführung einer solchen *Wassenberg Card* wäre im Konzept bereits eine angemessene Werbekampagne zu berücksichtigen, die der Unterstützung der lokalen Wirtschaft besonders in (post-) Corona-Zeiten Rechnung trägt.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

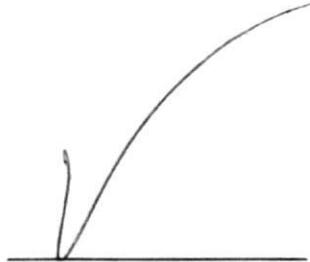
Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODE1MRB)

Die CDU Fraktion erhofft sich mit dieser Maßnahme ein Zeichen für die Unterstützung der kleinen und mittelständischen Betriebe des Einzelhandels und der Gastronomie zu setzen, die von der Corona-Pandemie und ihren Folgen besonders getroffen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

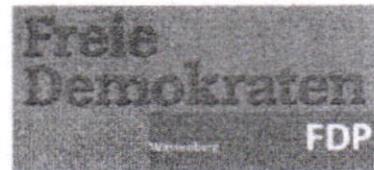


Rainer Peters



Silke Vieten

(Mitglieder des Beirats der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH)



An den Bürgermeister Herrn Marcel Maurer
und den Vorsitzenden des
Kultur- und Sportausschuss Herrn Jochen Cioz
Roermonder Straße 25-27

Stadt Wassenberg	
Eing	24. März 2021
Amt:	1

41849 Wassenberg

Wassenberg, 22.03.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Wassenberg,
Sehr geehrte Damen und Herren des Kultur- und Sportausschusses,

die Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen stellen einen gemeinsamen, erweiterten Antrag zur Skate-Anlage an den Rat der Stadt Wassenberg, zur Beratung im Kultur- und Sportausschuss als Ergänzung zum Antrag der Fraktion Krethi&Plethi/Die Linke vom 09.12.2020.

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept zur Renovierung, Erweiterung und Attraktivierung der Skate-Anlage auf dem erweiterten Schulgelände der Betty-Reis-Gesamtschule zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzulegen. Bei der Konzeptentwicklung sind die Jugendlichen einzubeziehen. Darüber hinaus möge die Verwaltung prüfen, ob sich ein weiteres Gelände zur Erweiterung des Angebotes für Skater an zentraler Stelle eignet.

Begründung:

- 1 Sportliche Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten sind für die Entwicklung Jugendlicher elementar. Das Skaten wird in Wassenberg schon seit 2009 betrieben (damals auf dem ehemaligen Sportgelände an der Bergstraße). Es hat sich inzwischen eine große Community entwickelt, die – organisiert via Social Media – regelmäßige Treffen und auch Wettbewerbe organisiert. Es handelt sich also um einen attraktiven Freizeitsport, den auch auswärtige Skater gern in Wassenberg wahrnehmen.
- 2 Die jetzt vorhandene Einrichtung erweist sich als nicht mehr zweckmäßig. Ein Gespräch mit den Skatern hat ergeben, dass aufmontierte Teile der Skate-Anlage an vielen Ecken und Kanten unfallträchtig sind. So wölben sich beispielsweise witterungsbedingt Bleche oder Kanten nach oben oder sind gebrauchtsbedingt nicht mehr gefahrlos zu befahren.

Des Weiteren sind die sogenannten „Table“, d.h. die Flächen, auf denen Skater oben auf den Rampen zum Stehen kommen können, zu klein, so dass die Gefahr besteht, dass sie sich durch Aufprall verletzen.

Auch zeigen sich Vandalismusschäden wie Graffiti-Aufbringungen auf den Fahrbahnen. Eine Sanierung, im Idealfall mit Elementen aus Ortbeton sowie einer wasserdurchlässigen Betonfahrbahn, ist unerlässlich.

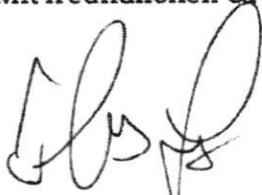
- 3 Zusätzlich zu den Schäden an der Anlage selbst zeigt sich auch, dass sie insgesamt zu klein dimensioniert ist, um das gestiegene Bedürfnis der Skater*innen noch zu befriedigen. Der abgetrennte Bereich mit Basketballfeld wird kaum genutzt und könnte durchaus auch an anderer Stelle verwirklicht werden. Es ist denkbar, den Skateplatz um diese Fläche zu erweitern und eine zusätzliche Anlage, z.B. für sehr junge Nutzer, einzubauen. Darüber hinaus ist für die wachsende Nutzerzahl ein weiterer Platz in der Stadt sehr überlegenswert. Mit einer Brachfläche, die ungeeignet für Bebauung ist, aber trotzdem gute Verkehrsanbindung besitzt, lägen optimale Bedingungen vor.
- 4 Skaten ist über den Sport hinaus ein gemeinschaftsbildendes Element der Jugendszene, das das Stadtbild positiv aufwerten kann. Dafür ist Platz zum Zusehen nötig. Hierfür stehen aber nur wenige Bänke zur Verfügung, so dass sich die Zuschauer oder Wartende manchmal störend und unfallträchtig in das sportliche Geschehen einmischen. Mit zusätzlichen Zuschauerbänken kann hier ein positiver Effekt erzielt werden.
- 5 Die Vandalismusschäden sind nach Darstellung der Skater-Community, mit deren Repräsentanten wir am 11.02.2021 ein Gespräch geführt haben, nicht auf diese selbst zurückzuführen, sondern auf Zeitgenossen, die den Platz – meist in den späten Abendstunden – unsachgemäß benutzen, d.h. mit Glasscherben vermüllen, besprayen oder Müllbehälter beschädigen. Die Community selbst wäre sogar bereit, diesbezüglich eine Videokontrolle hinzunehmen.
- 6 Eine restriktive Vorgehensweise durch gänzlichliches Einzäunen, partielles Öffnen oder dauernde Überwachung durch städtisches Personal empfiehlt sich, siehe Punkt 9, eher nicht. Auch kann die Beseitigung von fremdverursachtem Müll oder die vorbeugende Verhinderung von Vandalismus nicht einseitig den Jugendlichen auferlegt werden. Sie versuchen dies ohnehin schon innerhalb ihrer Wirksamkeitssphäre. Wir fordern hier kreativere Lösungen als Polizeieinsätze.
- 7 Mit Hilfe des Jugendparlamentes, das nach Ratsbeschluss noch in dieser Legislaturperiode seine Arbeit aufnehmen wird, kann diese und alle anderen städtischen Freizeitanlagen, partizipativ weiterentwickelt werden. Wie ein Gespräch mit der Schulsprecherin der Betty-Reis-Gesamtschule ergab, besteht großes Interesse bei den Jugendlichen, auf diesem Weg proaktiv mitzugestalten.
- 8 Laut „Tourismuskonzept Wassenberg-Roerdalen“ (2009) gehört gerade der Skateplatz mit zu den Attraktionen, die auch grenzüberschreitend positiv bewertet werden. (siehe S. 84). Warum sollte man eine solche Anlage, die schon so lange Bestand hat und auch – besonders im Sommer – in Kombination mit der Gastronomie (Eiscafé) und der Parklandschaft stark frequentiert wird, nicht aufwerten?

Vielmehr wird – durch Hinweise von Eltern - immer deutlicher, dass es noch mindestens einen alternativen Platz in zentraler Lage geben müsste, damit durch eine solche Entzerrung z.B. auch jüngere Nutzer sich auf einen Skateplatz trauen.

Das gesamte Gelände rund um den Bushof wäre dafür attraktiv und könnte nach Möglichkeiten der mittel- bis langfristigen Realisierung abgeklopft werden. Damit würde Wassenberg sich ein Alleinstellungsmerkmal in sportlicher Hinsicht erarbeiten und den Nahtourismus wirksam ankurbeln können.

- 9 Gute Umsetzungsbeispiele gibt es mit Brüggen auch in näherer Umgebung. Wir schlagen daher vor, im Planungsprozess neben den Wünschen der Jugendlichen und Anwohner auch auf die Fachexpertise zum Umgang mit Skateboarding z.B. durch Stadtplaner wie Herrn Wouter Mikmak (vgl. Masterarbeit der Technischen Universität Dortmund von 2014: Stadträume-Skateträume) zurückzugreifen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen



Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende
SPD



Sven Müller-Holtkamp
Fraktionsvorsitzender
FDP

Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister
Fachbereich Finanzen
Da/Bs

Wassenberg, den 22.03.2021

AKTENVERMERK:

Ratssitzung 25.03.2021;
hier: TOP „Mitteilungen Bürgermeister“

Gem. den Förderrichtlinien zum Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte ist der Rat über die Stellung eines Antrags auf Gewährung einer Zuwendung zu informieren.

Deshalb bitte ich in der Ratssitzung 25.03.2021 folgende Mitteilung bekanntzugeben:

Die Stadt hat mit Antrag vom 19.03.2021 eine Zuwendung aus dem Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte in NRW beantragt.

In Vertretung


Darius